

Zeigefinger - Führung

Gottesdienst-Serie «Handfest beten»



Überlass dem HERRN die Führung deines Lebens
und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen.

Psalm 37,5 (NLB)

Psalm 119,105

Psalm 32,8

Psalm 37,3-4

Psalm 37,7-8

Thema

Was bedeutet dir der Zeigefinger?

Ist der Zeigefinger für dich ein Hilfsmittel beim Lesen, eine Drohgebärde oder ein Hinweisen in eine Richtung? Wie wir geprägt sind durch den Zeigefinger, hat Einfluss auf unser Gottes- und Bibelverständnis.

Wer oder was leitet dich? Wer oder was hat Autorität in deinem Leben? Wer oder was prägt dich? Gott? Die Bibel? Social Media? Influencer? Die Gesellschaft?

Wem vertraust du? Wem vertraust du die Leitung und Führung deines Lebens an? In Psalm 37 wird uns zugesprochen, dass wir die Führung Gott anvertrauen sollen.

**Überlass dem HERRN die Führung deines Lebens
und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen.**

Psalm 37,5 (NLB)

Gott die Führung meines Lebens anzuvertrauen, kann «positiv» oder «negativ» ausgehen. Zur Klarstellung: Ein Leben mit Gott endet immer positiv! Mit «negativ» meine ich, dass es zu Enttäuschungen kommen kann, weil das Leben nicht so gelingt wie gewünscht. Im positiven Fall erlebt man ein Highlight nach dem anderen im Glauben. Einen richtigen Flow von Gottes Erleben und Eingreifen. Wie kann ich Gott dennoch vertrauen, wenn das Leben substanziell oder existenziell bedrohlich wird? Psalm 37,7-8 gibt uns einen Hinweis, wie wir mit solchen Situationen umgehen können:

- **Sei ruhig in der Gegenwart des HERRN** und
- **warte**, bis er eingreift.
- **Ärgere dich nicht** über die Bösen, denen es gut geht, und
- **fürchte dich nicht** vor ihren bösen Plänen.
- **Lass dich nicht hinreißen** zu Zorn und Wut!
- **Ärgere dich nicht**, damit du nichts Unrechtes tust!

Das bedeutet oft ein Buchstabieren. Das ist kein Selbstläufer. Aber man kann in schwierigen Situationen trotzdem zu Gott durchdringen.

Wem vertraue ich die Führung meines Lebens an?

Wovon und von wem lasse ich mich im Alltag leiten? Wer ist mein Kapitän?

Das ist eine Grundeinstellung. Ein Pre-Set. Deine Entscheidungen folgen daraus.

Willst du (neu) Gott die Führung anvertrauen? Gott zum Kapitän machen?

Vom Thema zu dir

-  Wie spricht dich die «Handfest beten»-Serie bisher an?
-  Welche Bedeutung hat der Zeigefinger für dich? Wie hat dich der Zeigefinger geprägt?
-  Kannst du davon erzählen, wie du Gottes Führung und Leitung im Leben schon erlebt hast?
-  Wo bleiben für dich offene Fragen bezüglich Führung und Leitung von Gott? Wo verstehst du Gott nicht?
-  Wie gehst du damit um, wenn du Gott nicht «verstehst»? Wie findest du trotz allem zu einem JA? Sind die Punkte aus Psalm 37,7-8 hilfreich?
-  Wir sind heute sehr davon geprägt, dass wir selber entscheiden, die eigenen Wünsche und Gefühle als Massstab nehmen und auf uns selber vertrauen. Wie geht es dir dabei?
-  Nimmst du Gott und die Bibel manchmal als «Spielverderber» wahr?
-  Was heisst es konkret, dass Gott der Kapitän deines Lebens ist?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott, dass er dich liebt und dich mit seinen Augen leiten möchte.
- ♥ Rede mit Jesus offen darüber, wo du positive Erfahrungen im Vertrauen auf Gott gemacht hast und wo du Gott (noch) nicht verstehst mit seiner Führung.
- ♥ Bitte den Heiligen Geist um die tägliche Führung in deinem Leben.

Tiefer graben

- 🔑 Vertiefe dich in der kommenden Woche in Psalm 37.
- 🔑 Schreibe deine Gebetserhörungen und deine Bitten einmal über längere Zeit auf.
- 🔑 Entscheide dich aktiv dazu, in Entscheidungen im Alltag mit Gott zu rechnen.